



Heiko Wenig

Institut und Zentrum für Energie- und Bewusstseinsarbeit

Energielagebericht Mai 2021

Was momentan in vielfältigen Bereichen deutlich zunimmt, ist der starke Wechsel in den Polaritäten. Die schnellen Wechsel der Empfindungen zwischen totalem Frieden und Positivität und negativen Zuständen von Aggressivität und Grummeligkeit, die viele schon seit längere Zeit erleben, sind nur ein Ausdruck davon.

Derzeit haben viele Menschen Druckempfinden im Kopfbereich. Das hängt mit Spannungsthematiken im Bereich zwischen 3. Auge und Halschakra an der Halswirbelsäule zusammen. Das gleiche Thema findet man auch im Bereich zwischen 2. Chakra und Wurzelchakra, an der Lendenwirbelsäule und dem Steißbein.

Dort zeigen sich sehr starke Verdichtungen der Energie, welche häufig uralte Spannungen in sich tragen. Körperenergetisch wirkt die Zeitenergie viel im Bereich der Bänder, Sehnen und Knorpel.

Körperliche Tätigkeiten führen gerade in den letzten 5 Monaten und immer noch auch zu einem Abbau von Stress im Emotionalen. Was daraus folgt, ist lebendige Ruhe.

Die Verspannungen wirken ebenfalls in einer Polarität. Der Gegenpol zu den Verspannungen sind wolkige, diffuse Lichtenergien, die in unterschiedlichsten Ebenen im Energiefeld zu finden sind. Diese führen häufiger zu eigenartigen Emotionalzuständen und Empfindungen des Vernebeltseins.

Die Polaritäten zeigen sich auch darin, dass es sehr viele Menschen gibt, die seelisch gerade jetzt sehr offen sind und das Positive wirklich wollen. Dadurch ist die Wirkung aller Energie- und Bewusstseinsarbeit intensiver als früher. Auf der anderen Seite gibt es auch die Menschen, die gerade jetzt auf vielen Ebenen dicht machen, was Veränderung milde gesagt nur sehr schwer möglich macht.

Eine weitere weiterverbreitete Polarität ist, dass es auf der einen Seite wahnsinnig viel Positives zu tun gibt und auf der anderen Seite viele gleichzeitig Müdigkeit, Schwere und Erschöpfung empfinden.

In Hinblick auf die kollektiven Strömungen ist es derzeit wichtiger denn je, sich immer wieder seiner eigenen Filter, durch die man die Welt betrachtet, bewusst zu werden und sich immer wieder die Frage zu stellen, ob diese Filter dem Licht folgen und dienen oder nicht.



Heiko Wenig

Institut und Zentrum für Energie- und Bewusstseinsarbeit

Persönliche Resonanzen formen diese Filter mit und daher geht es auch darum bewusster zu sein, dass man diese immer transformieren kann, um mehr positives im eigenen Leben zu manifestieren. Themen wie Angst vor Unterdrückung, überstülpernder Macht, Kampf dagegen, Wut, Aggression kochen in der kollektiven Energie derzeit hoch und bilden wiederum einen Gegenpol zu der in den vergangenen Jahren einströmenden tiefen Freiheitsenergie.

Das Ziel dieser Prozesse ist Licht. In der Konfrontation mit diesen Dynamiken wird man in seiner persönlichen Entscheidung zwischen - einfach gesagt „Licht oder Dunkel“ – gefordert. Letztlich kann diese Entscheidung immer nur für das Licht lauten. Hier ist es überaus sinnvoll, mit sich selbst „strenger“ zu sein und sich diesbezüglich konsequent immer für einen lichtvollen Umgang mit Resonanzen zu entscheiden, was bedeutet sie zu transformieren. Diese Entscheidung ist auch immer ein Ausdruck praktizierter Eigenliebe.

Das übergeordnete Thema in dieser Zeit ist das Erlauben der Erfüllung von dem, was im spirituellen Feld geschieht. Dazu ist es hilfreich und wichtig sein inneres Kind zu pflegen und es in die Zustände von Demut und Staunen zu versetzen. Dies dient der Integration der spirituellen Energie. Demut erzeugt eine Vertiefung der Verbundenheit mit den kosmischen Lichtenergien, die derzeit sehr intensiv wirken. Außerdem führt es indirekt zu Flexibilität, lebendiger Erdung, Klarheit und eine Kompromisslosigkeit in der Ausrichtung auf die reinen lichten Qualitäten des Lebens, der Energie und der Menschlichkeit.